

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 1 (1905-1906)
Heft: 6

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**ZEITSCHRIFTEN-
SCHAU**

Reklamepest in Flurlingen. Dem «Schaffh. Tagbl.» wird geschrieben: «Wie man mit einem Schläge ein ganzes Landschaftsbild schänden kann, das haben nun die Flurlinger glücklich herausgefunden. An einem Gartenhag unten am Rhein prangt blau und gelb ein Plakat: „Chokolat Klaus“. Das passt in die Gegend wie die Faust aufs Auge. (Vergl. unsere Abbildung Seite 43.) Bisher bot das idyllisch gelegene Dörfchen von der Neuhauser Seite her ein sehr anmutiges Bild mit einer für das Auge wohlthuenden Ruhe. Jetzt ist ein hässlicher, störender Klecks im Gemälde, ein öffentliches Ärgernis. Ich habe mich schon über das Erdbeer-Konfitüren-Plakat an der alten Stadtmauer geärgert, das einem so aufdringlich entgegenleuchtet, wenn man von der Hochstrasse durch die Unterführung kommt; denn dazu ist die Mauer am Schwabentorturm eigentlich nicht gebaut worden; aber das Flurlinger Plakat übertrifft alles. Und dazu soll nun ein Einzelner berechtigt sein, weil er einen weithin sichtbaren Gartenhag oder eine Mauer hat? Abhilfe wäre leicht: wir machen es uns zur Pflicht, in keinem Geschäfte etwas zu kaufen, das in so unästhetischer, rücksichtsloser Weise Reklame macht, dass dadurch die ganze Gegend verunstaltet wird. Wir wenden uns auch an die Eigentümer der Liegenschaften, die den Platz für die Plakate verpachten. Sie mögen bedenken, dass die Schönheit einer Gegend ein Gemeingut ist für die Einheimischen und die Fremden, die deshalb hierhergekommen; ein Einzelner darf nicht rücksichtslos das ganze Gelände verunzieren.“ Die Firma Klaus wird entgegnet: „Wenn wir's nicht gemacht hätten, hätte es eine andere Firma gemacht.“ Gut! Dann wären auch dieser Firma die berechtigten Angriffe der Presse nicht erspart geblieben. Zudem ist zu hoffen, dass es in Bälde überhaupt unmöglich sein wird, Landschaftsbilder derart zu verunzeln. Diese Sorte Reklame schadet Ihrer Schokolade, Herr Klaus!

(Neues Winterthurer Tagblatt.)

Gegen die Blechtafelreklame. Im «Bund» fordert der Deutsche Dr. Saager die Schweizer auf, Schokoladenfirmen, die in Blechtafelreklame machen, zu boykottieren und ebenso die Berggipfelbahnen, und damit die schöne Natur zu befreien von der Verhuzung und Entweihung. Der Unterstützung des deutschen und des französischen Publikums dürfe man sicher sein. Es soll nicht weiter heissen dürfen, dass wer Geld habe, die schöne Schweizernatur verschandeln dürfe. Es soll Lügen gestraft werden das böse Wort: «Pas d'argent, pas de Suisse!» (frei übersetzt: „Ohne Geld gibt der Schweizer nichts, aber für Geld alles.“)

(Der Freie Rätier.)

Schokolade - Reklamen. Die «Schweizerische Wirtzeitung» befasst sich mit den hässlichen Riesenreklamen einiger Schokoladenfabriken und kommt dabei zu folgendem Schluss: «Wir Schweizer Wirte haben an der aufgeworfenen Frage kein grosses geschäftliches Interesse. Aber wir gehen nicht im Geschäfte auf; wir lassen unser unvergleichlich schönes Vaterland nicht gerne entweihen und darum wollen auch wir Hand bieten, dem Unfug zu steuern. Wir beantragen deshalb, der Schweizerische Wirteverein möchte womöglich gemeinsam mit dem Schweizerischen Hotelierverein alle jene Firmen boykottieren, die sich am Reklame-Unfug beteiligen.»

(Zürcher Post.)



Englische und schottische
Nouveautés
J. DIEBOLD Fils
Tailleurs
Bahnhofstr. 82, ZÜRICH

Jagd- und Sport-Anzüge

Breeches Livrée
Offiziers-Uniformen
D 82
2 goldene Medaillen
und Ehrendiplom



H. Cips Wwe, Zürich I Löwenstrasse=
Möbelfabrik * Tapissiererie Gerbergasse 7/9
Zum
... Dornröschen ...

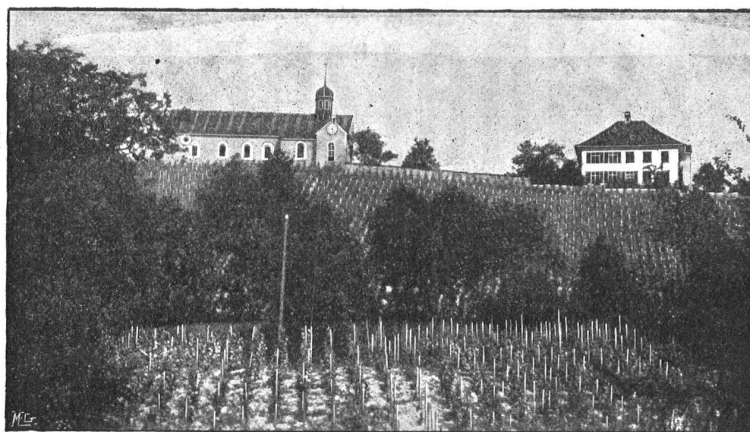
Reichhaltige Ausstellung modernster Musterzimmer in allen
Preislagern. — Telephon: Zürich 5990 • Altstetten 5991
Zweiggeschäft in Altstetten — Badenerstrasse 493 — Zum Mon Bijou
... Ehrendiplom Zürich 1894 ... D 74

Hans Rival

D 73

ist der vorteilhafteste Stiefel für Herren und Damen,
verblüffend durch Gediegenheit und Billigkeit. In
den verschiedensten Ausführungen auf Lager zum
Einheitspreis von Fr. 19.— im Alleinverkauf bei

F. Beurer, zum Hans Sachs, Zürich,
20 Theaterstrasse 20.



Weinhandlung Fischer, Daffali & Mauch
Telephon 849 Kramgasse 61 — Bern — Kestlergasse 24 Telephon 849

Spezialität in feinen Schweizerweinen, wie Waadtländer, Neuenburger, Schaffhauser und Walliser der besten Jahrgänge, offen und in Flaschen.

Reklamepest in Melide. Unter dieser Bezeichnung wurde ein Vorgehen bekannt, das überall rasch Anhänger findet. Am schönen Luganer See scheint man dafür noch lange nicht das richtige Verständnis zu besitzen. Als sich letzter Tage unser Schiff den Bogenöffnungen bei Melide näherte, mussten wir zu unserem nicht geringen Bedauern konstatieren, dass auch dieses bekannte Bauwerk, der Steindamm, der die beiden Seerufer verbindet, der Reklamepest verfiel. Gerade bei der engen Durchfahrt, auf welche sich schon von weitem die Blicke der Reisenden richten, steht frech *Acqua umbra nocera* usw. Die Reklame nimmt die ganze Höhe des Damms ein. Neben an befindet sich ein grosses Gerüst und auf ihm arbeiten bereits Maler an einer weiteren interessanten Mitteilung. So es wohl fortgehen, bis der über 800 Meter lange Damm, der einen Abschluss, und zwar einen in die Natur hinein passenden Abschluss der Seehälften bildet, entsprechend dekoriert ist. Wenn sich ein Privater aus finanziellen Gründen entschliesst, Reklametafeln auf eigenem Grund und Boden aufzustellen, so kann man das allenfalls noch begreifen, resp. entschuldigen, hier aber handelt es sich um eine Naturverhuzung im weiteren Sinne

Ihr Mütter!

Duldet nicht, dass eure Kinder den schädlichen Kaffee trinken, sondern gebt ihnen zum Frühstück den nahrhaften und wohlschmeckenden

GALACTINA
Hafer-Milch-Cacao

D 98



MESSIRE,
Oyez nouvelle que je vous mande: toujours chez moi vous trouverez moult meubles très merveilleux et objets d'art de toute perfection.

Or, à loisir et chaque jour librement on les peut veoir.

Volontiers, Messire, j'acheterois et échangerois tous objets précieux d'antan ou meubles d'aujourd'hui.

S'il advenait que passiez céans, qu'il vous plaise avoir souvenance de mon nom et ne faire grand honneur de visiter les curiosités de ma boutique.

Votre très humble serviteur, D 70

E. Guhl, Antiquaire.
Magasin: 21, Quai Perdonnet, **Vevey, Domitille**: 12, Rue Simplon.



und zwar durch den Reklame-Damm einer gut rentierenden Eisenbahn.
(Neue Zürcher Zeitung.)

The operations of the league for the protection of natural beauty in Switzerland, known under the German name of Heimatschutz, of which an English branch was started last winter, have not made very rapid progress up to the present, though something has been done. The canton of the Grisons has enacted and is enforcing stringent and extensive regulations against the display of disfiguring advertisements in proximity with objects of natural beauty, whether on public or on private property, and it is hoped that the example will be widely followed up in other parts of the country. The project of a railway up the Piz Languard has encountered a decided check, largely owing, we believe, to the determined protests of British visitors to Pontresina. Through the efforts of Herr Ernst Zahn, a publicspirited citizen of Uri, a disfiguring railway through the gorge of Schöllenen has been met with an energetic protest, and has not yet, at any rate, become an accomplished fact. But other schemes of a destructive character are multiplying. The engineers and speculators concerned in these enterprises exercise great influence over the majority in the cantonal assemblies and in the local governing bodies emanating from them, which, in the first instance, have to decide whether such undertakings shall be permitted to be carried out or not. The Federal Council has nominally a controlling and revising power, but it hardly ever interferes, if the scheme is proved to be technically practicable and financially sound and is approved by the cantonal authorities. Where the capital is forthcoming and the engineering advisers are recognized to be competent men, projects of railway extension, however injurious to scenery and offensive to those who love natural beauty, have every chance of acceptance, provided they are supported by what is known as "local opinion". A few prominent hotelkeepers and other persons interested in the construction of the line can easily create the appearance of such a demand, and, in that case, protests from the outside generally come too late. It is therefore most desirable that the earliest possible information should be collected and circulated by the Swiss League and the English branch, in the case of all new projects of mountain railways and other engineering works which may deface the beauty of yet unspoiled mountains and valleys. The railway to connect Grindelwald and Meiringen by way of Rosenlani cannot, it is feared, be now stopped, and that through the Schöllenen gorge, in spite of Herr Zahn's resolute resistance, is said to be only too likely to be sanctioned and carried out. A still more objectionable scheme, for carrying a railway up the beautiful and still undisfigured Val d'Anniviers, hangs fire, probably because the financial conditions are unsatisfactory; but persevering attempts are being made to invade this magnificent lateral valley and to pierce the glacier wall which separates its head from Zermatt and the surrounding region. Those interested in preventing what lovers of the valley will regard as an outrage, justified by no reasonable anticipation of traffic, should be on their guard against a surprise. The same thing must be said of the plan for running a railway from the Upper Engadine, over the Bernina Pass, into the Valtellina.

An enterprise of a different kind is under discussion, which will affect a

Installationsgeschäft elektrischer Anlagen

Aeuusseres Bollwerk 29 **C. Benz, Sohn,** Aeuusseres Bollwerk 29
BERN empfielt sich bestens zur BERN

Installation von elektrischen Läutewerken, Haustelexphonen, Türöffnern, Blitzableitern, Gasfernzündern, Türkonsakten, Gasglühlicht, sowie für sämtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen, welche prompt und billig ausgeführt werden. D71

Auswahl in Beleuchtungskörpern für Gas und Elektrizität.

Leuchter, Wandarme, Stehlampen, Lyren, Zuglampen, 1a Glühstrümpfe, Zylinder, Rauchfänger, etc. zu äusserst billigen Preisen.

FABRIQUE DE MEUBLES

EN STYLE ANCIEN ET EN MODERNE STYLE

LA PLUS IMPORTANTE DE LA SUISSE

**** MAISON FONDÉE EN 1860 ****

ZEHNLE & BUSSINGER

BALE

INSTALLATIONS COMPLÈTES

POUR

HOTELS

DE TOUS ORDRES
AUX PRIX LES PLUS AVANTAGEUX



BUREAU SPÉCIAL D'ARCHITECTURE
DESSINS ET DEVIS SUR DEMANDE

PRINCIPALES RÉFÉRENCES:

Drei Könige . . .	Basel	Schweizerhof	Lucern	Gd. Hôtel et des Alpes	Territet
Schweizerhof . . .	"	Schwaben & Rigi	"	Caux Palace	Caux
Metropole . . .	"	Salines	Rheinfelden	Sanat. Dr. Widmer s.	Territet
Balances . . .	"	Krone	"	Sanatorium Gd. Hôtel	Leysin
Continental . . .	"	Schützen	"	Splendide Evian-les-	Bains
Bernerhof . . .	"	Nou. Stabl. St. Moritz	"	Gd. Restaur. Porto fino	Kulm près Gènes
Sonnenberg Engelberg	"	Palace Hôtel Montreux	"		
Victoria Interlaken	"	Hôtel du Cygne	"		
Regina Jungfrau	"	Monney	"		
Interlaken	"	Splendide	"		
Schweizerhof . . .	"	Cursaal	"		

scene of historic grandeur—the Falls of the Rhine near Schaffhausen. The place has already been damaged by the construction of a huge carriage and gun factory, and, we believe, by aluminium works like those which have impaired the beauty of the Falls of Foyers. A more serious attack is now contemplated. The town of Zurich, the most prosperous, but also the most materialized city in Switzerland, has made a claim for the possession of half the water of the Rhine Fall for the purposes of an electric power station. The concession of this demand has hitherto been delayed by the opposition of the Canton of Schaffhausen, which owns one of the banks, while the Canton of Zurich owns the other. But the energy and command of money possessed by Zurich render it only too probable that any legal and technical difficulties raised by Schaffhausen will be, at no distant date, overcome. It is therefore more than possible that the beauty and magnificence of the Rhine Fall will soon become a thing of the past, unless a vigorous protest on the part of lovers of scenery, whether Swiss or foreigners, can move the Zurichers to desist from a demand which is prepared to sacrifice everything to calculations of material gain. To revert for a moment to the scheme of a railway to be carried through the Schöllenen gorge from Göschenen to Andermatt, which is still being pushed forward, in spite of HERR ZAHN's active and earnest remonstrance, we may quote some remarkable sentences which have been published in a recent letter from MR. F. F. TUCKETT, one of the most distinguished of English mountaineers, expressing his "cordial concurrence" with HERR ZAHN's admirable protest "against the proposed disfigurement of the superb Gorge of the Schöllenen," as well as his "grateful appreciation" of that gentleman's efforts "to protect his beautiful canton from such disfigurement." "As an old lover of his country and its scenery, my acquaintance with which dates as far back as 1842," M. TUCKETT adds, "I have deeply felt the ever-increasing degradation of its great natural beauties in the interests of "Sackpatriotismus." After mentioning that he has been horrified at the condition to which greed and vulgarity have now reduced the once lovely shores of the head of Lac Lemman, MR. TUCKETT goes on to say that, from such causes solely, he has long lost his desire to visit Switzerland; and, in conclusion, he expresses an earnest hope that "a growing feeling of disgust, coupled with the vigorous action now being taken, may serve to arrest, at any rate, the further development of the plague."

These opinions are largely entertained by numbers of quiet English people to whom Swiss scenery is endeared by lifelong associations. The innkeepers of Switzerland, who think that they have nothing to lose by alienating the sympathies of English travellers of taste and feeling, may perhaps discover one day that they have carried the process of disfigurement too far, and that the absence of the class of visitors described will represent a serious loss in more ways than one. Undoubtedly, the Zinal railway and the Zermatt Valley will arouse in many minds a feeling of repugnance and indignation not less strong than that expressed in MR. TUCKETT's letter. To carry a mountain line up from Zinal to the splendid snow slopes above the Mountet hut and then to drive a tunnel under the Rothorn or the Ober-Gabelhorn into the neighbourhood of Zermatt

Bern **Wiederkehr, Widmer & Co.** Zürich
 Kramgasse 73 Poststrasse 1

vormals J. G. Ith

(D 6)

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Wolldecken

Grösste Auswahl

Billigste Preise

must very seriously impair the magnificence of one of the grandest and most impressive scenes in the whole range of the Alps. If the best class of English visitors are driven out of the Val d'Anniviers by the vulgarization of the glacier world and its surroundings, the hotel keepers and the speculators of all sorts who follow their lead are likely to find that they gain, in spite of the continued influx of the German *bourgeoisie* with cheap tickets and the resulting consumption of large quantities of beer. When "local opinion" realizes this, the cantonal authorities may become more circumspect in sanctioning and encouraging the multiplication of schemes of material "development" where they correspond to no real necessities or demands. (The Times.)

Plakat-Seuche. Ohne weiteren Kommentar beizufügen, wollen wir hier nur die Tatsache registrieren, dass auf der kurzen Strecke Bern-Bümpliz der S. S. B. nicht weniger als 102 Schokoladehelgen (worunter allein 87 „Tobler“) dem Reisenden sich aufdrängen. Die an der Linie gelegene mit Plakaten übersäte Besetzung „Zur Ladenwand“ (Ausserholligen) hat bereits den Spitznamen: „Schoko-Laden-Wand“ erhalten. (Der Bund.)

Reklame-Unfug. Aus dem Wallis erhalten wir folgenden Notschrei: Ein krasser Reklame-Unfug findet sich im Evolena-Tal, wo an den Pyramiden von Euseigne, oberhalb des Tunnels, wo die Talstrasse hindurchführt, kürzlich mit einer empörenden Unverfrorenheit eine Reklametafel angebracht wurde. Weitere Tafeln werden zweifels- ohne folgen. Hoffentlich geht dann einst das Mass über und wird dem Übel ein für allemal abgeholfen. (Basler Nachrichten.)

Im Kampf gegen die „Blechpest“. Der Mensch ist Vandalen seiner Geburt an. Den Vandalismus schlimmster Sorte aber zieht die Grossindustrie. Wenn die Liga für den Heimatschutz den Schutz der Natur und ihrer landschaftlichen Reize vor Verunstaltung durch Reklame als einen ihrer vornehmsten Zwecke bezeichnet, will sie nicht gegen die Industrie vorgehen, in keiner Weise dieselbe schädigen. In Wirklichkeit hat sich die Plakatreklame inmitten reizvoller vielbesuchter Erdenwinkel auch schon überlebt und wirkt auf die meisten Menschen abtossend; dies dank den Bemühungen für die Erziehung zur ästhetischen Kultur. Also weg damit! Deutschland ist gesetzgeberisch mit gutem Beispiel schon vorangegangen die Schweiz bemüht sich allen Ernstes nachzufolgen. Sehen wir, was man in der Sache bereits getan hat.

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat folgende Motion entgegengenommen: „Der Regierungsrat wird eingeladen, einen Gesetzesentwurf einzureichen, nach welchem die ständigen Reklameplakate, sofern sie nicht an Lokalen des eigenen Geschäftes angebracht sind, einer jährlich zu beziehenden, nach der Grösse des Plakates abzustufenden Steuer unterworfen sein sollen.“ Im Landrat von Uri reichte Ernst Zahn-Göschchen eine Motion ein betreffs Entfernung und Verbot

STAR LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT, LONDON



Gesellschaft ersten Ranges

Coulante Versicherungs-Bedingungen
 Günstige Gewinnbeteiligung der Versicherten. Direktion für die Schweiz:

Schmidt & Staehelin, Basel

D 103 Freiestrasse 42

Die Kantonalbank von Bern

hat in ihrem Bankgebäude Bundesplatz Nr. 8
 und in ihrer Filiale in Thun

STAHLKAMMERN

einrichten lassen, in welcher verschliessbare (D 28)

TRESOR-ABTEILUNGEN

:: dem Publikum zur Aufbewahrung von ::

Wertschriften, Schmucksachen, Juwelen etc.
 mietweise zur Verfügung gestellt werden

Bezügliche Reglemente sind auf der Titelverwaltung erhältlich

BAU- UND KUNST-GLASEREI

A. WISSLER

vormals H. KEHRER

9 Grabenpromenade 9

BERN D 51

Grösstes Lager in Fenster-
 glas in allen Grössen. Spiegel-
 glas, belegt und unbelegt, Roh-
 glas und Bodenplatten, Matt-
 und Mousseinglas, Farbenglas,
 Glas-Jalousien, Türschoner,
 Glacen, Spiegel,
 Pendulengläser.

• Bleiverglasungen •
 in mannigfaltigsten
 und modernsten Dessins.

Gnomen und Schaufenster-
 figuren aller Art.

Devise und Zeichnung gratis.



Gestelle für alle Branchen

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

CLICHÉS für

Kunst, Wissenschaft und
 Gewerbe etc.

Farbenrichtige

Reproduktionen

von

Gemälden, Aquarellen etc.

Manissadjian & Co

Chemigraphische Kunstanstalt

BASEL D 41



Singer's D 59

Aleuronat-Biscuits

(Kraft-Eiweiss-Biscuits)

Bester Touristenproviant

Nährhafter wie Fleisch, 4 mal so

nährhaft wie gewöhnliche Biscuits

Wo unsere Spezialitäten nicht zu

finden, wende man sich direkt an die

Schweiz. Bretzel- und

:: Zwieback-Fabrik ::

Ch. Singer, Basel



HANS SCHNEEBERGER & Cie, BASEL

GERBERGASSE 16 ————— GERBERGASSE 16

SPEZIALGESCHÄFT für BAU- und MÖBELBESCHLÄGE in modernem Stil
Grosses Lager in Amerikanisch. SICHERHEITSSCHLÖSSERN (Marke Yale & Town)

PERMANENTE AUSSTELLUNG · VERLANGEN SIE MUSTER

D 64

der hässlichen Reklametafeln an der Gotthardlinie und in den Dörfern. Für Graubünden ist der engere Vorstand der Sektion für den Heimatschutz beauftragt, einen Entwurf für ein bündnerisches Heimatschutzgesetz zur Vorlage an die kompetenten Behörden auszuarbeiten. Dem Kantonsrat von Solothurn wurde die Frage zur Prüfung vorgelegt, wie der „Verunstaltung des Landschaftsbildes durch Plakate und Reklametafeln“ gesteuert werden könne. Eine Sonderbesteuerung „der überhandnehmenden, aufdringlichen Reklame gewisser Geschäfts- und Industriezweige, mittels massenhafter Anbringung von Reklametafeln und -Schildern“ verlangt Kantonsrat Weber vom Grossen Rat des Kantons St. Gallen. Einige bündnerische Gemeinden haben mit direkten Verboten schon Front gemacht gegen die „Blechpest“, so Zuoz und St. Moritz. Der Verband Schweizerischer Verkehrsvereine beschloss, der Liga für den Heimatschutz beizutreten und sich mit dem Vorstand desselben zur Bekämpfung der Verunstaltungen der Landschaft durch Reklametafeln in Verbindung zu setzen. Soviel und mehr noch, doch möge Vorstehendes genügen.

Von Luzern aus muss man nicht weit gehen, um sich den Tag ob der „Blechpest“ gründlich zu verärgern. Die Rigi wurde dies Frühjahr von den Schokolade-, Seifen- und Uhrenfabriken beschickt und beglückt. Längs der Bahnlinie hängen sie, die roten, blauen und gelben Tafeln. Den Bauern kann man's weiter nicht verübeln, wenn sie ihr Häuschen zu Plakatsäulen verwenden lassen, 's trägt was ein; eine Firma gibt goldene Uhren als Entgelt ab; und so eine goldene Uhr glänzt doch ordentlich, namentlich wenn der Nachbar keine hat. Vom Bahnhof Vitznau aus, sieht man oben, unter der roten Wand des Dossens, einen mächtigen Felsblock. Goldene Lettern blitzen im Sonnenschein. Sie preisen die Vortrefflichkeit der Schokolade Suchard. Ja, die Schweiz ist voll von Denkmälern! Wenn Heinrich Heine in unseren Tagen gelebt, hätte er geschrieben:

Und mit starker Hand, aus Norweges Wäldern,
Reiss' ich die höchste Tanne,
Und tauche sie ein
In des Aetnas glühenden Schlund, und mit solcher
Feuergetränkten Riesenfeder
Schreib' ich an die dunkle Himmelsdecke:
„Schokolade X. X. ist die beste!

C. J. L.
(„Fremdenblatt für Luzern, Vierwaldstättersee, Zugersee und Umgebung“.)

La Beauté. The word „beautiful“ is too often upon the Englishman's lips, he is to some extent losing the sense of proportion. Not so, we think, the Frenchman or the Swiss; they are more reticent in the use of „La Beauté“. Consequently the word has become more expressive, and for this

Zürich ■ Hôtel Romer

2 Minuten vom Hauptbahnhof. — Am Löwenplatz.
Gutes bürgerl. Haus. 3 Zimmer u. 2 Fr. an. Ed. GRÜSSY, Bef.

D 86

Letzte Neuheiten in SEIDE und SAMT

für Kleider und Blusen.

D 86

J. SPERRI A.-G., ZÜRICH

SWISS CHAMPAGNE

Louis Mauler & Cie.

D 50

Motiers-Travers

Unser Hygienischer

Patent - Dauerbrandofen

D 68



„AUTOMAT“

mit selbsttätiger Regulierung
(Schweiz. Patent Nr. 17,142)
ist weitaus der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl. Kohlenverbrauch
in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46
St. Gallen: B. Wilds Sohn
Luzern: J. R. Güdels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglermstr.
Olten: S. Külli, Spenglermeister
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik
Biel: E. Büttikofer, Betriebschef

Nouveautés
Bonneterie & Chemiserie angl.
Cravatten - Lavallières
Voilettes
Seidenband und Spitzen
Parfümerie angl.
Papeterie angl.
Küchen-Hand- und Frottiertücher.
Költisch-Indienne
Vorhangstoffe
Etamine Liberty
Portiären, Möbel-ereteonne, Tisch- und Bodentoppiche, Tür- und Bettvorlagen. Linoleum
Versand portofrei v. 20 Fr. an

Anglo-American Bern
8 Bubenberglplatz 8 * Telephone 2481

BOR Milk Seife

Mildeste und erfolgreichste Seife zur Hautpflege • 70 Cts.

H. v. Wattenwyl

Liegenschafts- und Wohnungsagentur.

Bern 3 Amthausgasse 3

Hausverkäufe.

Wohnungs- und Geschäftsvermietungen. Telephone 1897 (D 3)

Tapeten
Billigste Bezugsquelle
KÄSER-MÜNGER
• BERN • Spitalgasse

D 54

reason we have preferred the French title.

Where is the Swiss who does not feel a swelling at the heart and sometimes a catch in the throat when he hears the beauty of his fatherland extolled, when he hears the praises sung of his rivers, his lakes and above all his alps! We shall not readily forget the effect upon an exiled heard of Ernst Zahn's

„Chum Bueb und lueg dis Ländli a“ sung by several hundred boys' lusty voices on the occasion of last year's federal fête at Zürich.

„La Beauté de notre Ländli“; Do we sufficiently appreciate it? We exiles most certainly do, but can we give the same affirmative answer for our brothers and sisters at home? It is not merely an exemplification of the adage „familiarity breeds contempt,“ it is not solely indifferentism, that we are thinking of; a more serious charge is being made against a section of our country's inhabitants; they are accused of tampering with „La Beauté“ for the purposes of the better exploitation of the foreigner, the tourist, the climber, for mere filthy lucre. La Beauté des Alpes is in danger, think of it reader!

A number of general complaints may be cited, namely destruction or disfigurement of beautiful and picturesque spots through unnecessary or badly designed railway — or hotel — undertakings, through advertisements, etc. Many acts of spoliation, and concessions for other destroying acts, rise up in our memory, but we never consider a charge substantiated which confines itself to generalities, and therefore we will let the recently formed „Ligue pour la beauté“ speak and give chapter and verse:

„De tous côtés les efforts se multiplient pour enrayer les déprédations inhérentes au développement industriel, et pour conserver le caractère original et le charme naturel du pays.

Tous ceux qui ont été attentifs aux événements de ces derniers mois se rappellent l'indignation causée par le dessein de faire disparaître la façade du vieux Musée de Berne, la Tour de Büren, la Turnschanze de Soleure, le bloc erratique des Marmettes au Valais, par le projet de chemin de fer Meiringen-Grindelwald, les attentats contre la cascade de Blumenstein et la chute de Laufenburg.“

To these complaints must be added the horror that is being conjured up by projects of a Rosenlaubbahn, of a railway up the Vallée d'Anniviers to Zinal and under the Ober-Gabelhorn to Zermatt, and a railway between Pontresina and St. Moritz, destroying for ever the idyllic charm of the

PHOTOGRAPHIE A. WICKY, BERN

Schanzenstr.
• 6 •

FR. FUSS, NACHFOLGER

Telephon
546

Atelier
I. Ranges für
Porträts
Gruppen-
aufnahmen etc.
in künstlerischer
und modernster
Ausführung



D 36

Spezialität
in Ver-
grösserungen
Arbeiten für
Amateure
Achtzehn
erstklassige Aus-
zeichnungen

L. SCHMITZ, Marchand-Tailleur, BERN

Telephon 2551

Grosses Lager in Spitalgasse 31, I

besten englischen und schottischen Stoffen

Feinste Arbeit

(D 30)

Eleganter Schnitt

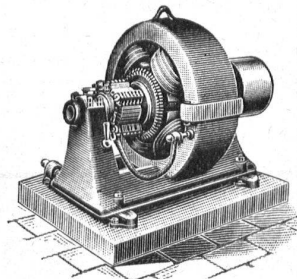
GUBLER & C^{IE}, ZÜRICH-ENGE

Telephon Nr. 5376

Gotthardstrasse 55

Telephon Nr. 5376

Technisches Bureau



Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
jeder Art und Grösse

Dynamos

Elektromotoren

Transformatoren

Accumulatoren

Hausinstallationen im An-
schluss an Elektrizitätswerke

Revision und Umbau älterer
Anlagen nach den neuesten
Vorschriften

Bogenlampen • Reklamebeleuchtung • Scheinwerfer

Grosses Lager von Beleuchtungskörpern modernen Stils

Elektrische Heiz-, Wärm- und Kochapparate

D 92

Spezialität

im gesamten Freileitungsbau Verlegung von Kabelnetzen

**TUBERCULOSE
NEURASTHÉNIE
ANÉMIE**

CARBOVIS

**LE
MEILLEUR
SURALIMENT**

SOCIÉTÉ „CARBOVIS“ BERNE
(D 5)

Beachtung!

verdienen die **Zusammenstel-**
lungen gesetzlich gestatteter Prä-
mienobligationen, welche unter-
zeichnetes Spezialgeschäft **jeder-**
mann Gelegenheit bietet, sich
durch **Barkauf** oder beliebig
monatlichen Beträgen in laufender
Rechnung zu erwerben. — **Haupt-**
treffer v. Fr. 600,000, 300,000,
200,000, 150,000, 100,000,
75,000, 50,000, 25,000, 10,000
5000, 3000 etc. werden ge-
zogen und dem Käufer die Obliga-
tionen sukzessive ausgehändigt.
Jede Obligation kann auch
einzel bezogen werden.

Kein Risiko. Jede Obligation
wird entweder in diesen oder
späteren Ziehungen zurückbezahlt.

Jeden Monat Ziehungen.

Prospekte versendet auf Wunsch
gratis und franko die

Bank für D 44

Prämienobligationen

Bern, Museumsstrasse 14



Hergestellt in der
Fabrik chem. u. diät. Produkte

Schaffhausen
Singen (Baden)

D 42

Bei **Lungenkrankheiten, Katarrhen,
Keuchhusten, Skrophulose, Influenza,**
nehmen **Erwachsene** wie **Kinder** am besten

Dr. Fehrlin's HISTOSAN

(Eiweissverbindung des Brenzkatechinmonomethyläthers. D. R. P. 162656)

Nach Untersuchungen am Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten der
Universität Bern und nach den Erfahrungen in Krankenhäusern und Sanatorien (z. B. in
den berühmten Heilstätten von Davos, Arosa, Leysin usw.) ist das Histosan **seiner**
zuverlässigen Wirkung wegen **entschieden das wertvollste**
Mittel gegen die genannten Krankheiten.

Histosan { -Schokolade-Tabletten per Schachtel Fr. 4.- } Nur echt in Originlapackung!
{ -Sirup per Flasche „ 4.- }

Zu haben in den Apotheken oder, wo nicht erhältlich, direkt vom **Histosan-Depot Schaffhausen**

Statzer See. Again speaking generally we could name the crowding of the loveliest spots with big barrack-like hotels, the building of restaurants or "cabarets" at every bend of mountain paths, the immense number of advertisements of garish colour and sometimes more garish design, the barricading and enclosing of every waterfall and gorge, and numerous other encroachments upon the liberty of the tourist and traveller. All these things should be nailed on the counter to stimulate to alliance and protective action all lovers of the beautiful. La Beauté des Alpes is the property not of the individual, it is the property of all and it may not in justice to all be unworthily exploited by the one or the few.

Perhaps our opponents will find a champion of their cause and your paper will assuredly open its columns to him, for *audiat et altera pars* is a very sound maxim.

To-day we would like to give some details of the steps that the "Ligue pour la Beauté de la Suisse" of which an English Branch has been formed, propose taking:

First and foremost there is to be a strong and never-ceasing propaganda, upholding the benefits inherent in the worship of La Beauté, and pillorying the dangers of the antithesis of La Beauté: all that is mean and sordid in the exploitation of the tourist.

Mean is an opposite word, for a contrast. How mean some of the things complained of look on face of our Swiss giants Eiger, Mönch and Jungfrau! And how short-sighted it is on the part of the exploiters: they are living upon their capital, they are not satisfied with the interest upon their legitimate investments, they must needs try to make big coups thereby killing the goose that lays the golden eggs.

The propaganda is to be carried on by a monthly magazine or review illustrated and showing the scars that have been inflicted upon the Alps, then also by lectures and by the help of the press. Public opinion is to be educated by these means, and the slumbering sense of the appreciation of La Beauté is to be rekindled through the length and breadth of our dear country.

Much harm has assuredly been done already and the Ligue pour La Beauté has not been started too soon; in fact there are some who say that we are 30 years too late. Already it is difficult to find a place where one can commune with nature, already it is difficult to find a rural or pastoral retreat where complete rest of the overwrought nerves can be found, where one can escape

ORIGINAL LAMBRECHTS WETTERSÄULEN



das Ergebnis langjähriger Versuche und Erfahrungen, bieten nach dem heutigen Stande der Wissenschaft das denkbar vollkommenste. Sie kommen für **Bade- und Luftkurorte, öffentliche Plätze sonstiger Städte, Promenaden, Parks, Hotel- und Kurhausanlagen, Schulhöfe, Privatgärten etc.** zur Verwendung und finden allerorts höchste Anerkennung, was zahlreiche **erstklassige Gutachten beweisen.** Lambrechts Instrumente sind gesetzlich geschützt. **Man verlange ausdrücklich Gratis-Drucksache Nr. 246.**

C. A. ULBRICH & Co., ZÜRICH II
D 91 Instrumente für Meteorologie, Hygiene und Industrie

A. Schneider

Unternehmung
elektrischer Anlagen

Elektro-mechan. Werkstätte

BERN

Breitenrain, Stockernweg
6 und 8

TELEPHON 2200

Maschinenanlagen

für elektr. Kraftübertragung
und Beleuchtung

D 47 Licht-Installationen

jeder Art und Ausdehnung

Signal- und Telefon-Anlagen

Werkstätte

für alle Installationsarbeiten
Erstellung v. Schaltanlagen, elektr.
Apparaten

REPARATUREN

from the more irksome conventionalities of town-life and find that entire change of living and thinking which is worth so much to the brain-fagged twentieth-century dweller. Instead of these things what do we find: Tingeltangel at Pontresina, gramophone on the Little Scheidegg, Beer concert at Zermatt!

When the ligue will have become stronger it may be that some big efforts towards legislation will be made.

Primarily the "beauté des Alpes" concerns the Swiss alone, but some of the leading brains of the Swiss League have recognised that British support would be of great value, and the outcome of this entente cordiale has been the English Branch of the Swiss League. No doubt it has been in the minds of the Swiss Leaders that English travellers used to preponderate in Switzerland and that they still go in vast numbers, also that there are many in England who may in truth be called Pioneers of the Alps: to name only a few, Sir Alfred Wills, Sir Martin Conway, Messrs. C. T. Dent and F. F. Tuckett, all of whom have joined the English Branch. — We have no doubt whatever that the English Branch will work with enthusiasm for the Swiss cause, they will prove to be worthy followers and fighters under the banner of La Beauté. We rejoice in and welcome the formation of this Branch and venture to hope that many Swiss residents in England will be stimulated to join their ranks, following the example set them by the City Swiss Club. *Eberli.*

(*Echo du "Swiss Institute"*)

Die Ulme von Schimsheim. Uns wird geschrieben: Die hessische Regierung, die sich, wie man weiss, den Schutz der Naturdenkmäler sehr angelegen sein lässt, hat die mitten in dem rheinhessischen Dorfe Schimsheim (Kreis Oppenheim) stehende Ulme, im Volksmunde "Effe" genannt, unter den Denkmalschutz gestellt und beabsichtigt nunmehr den Alten oder "die Alte", so gut wie es eben geht, zu renovieren, indem die Hauptäste mit Eisenwerk verankert und der ganze Baum mit einem Eisengitter umgeben werden soll. Das Alter des Riesen wird auf etwa tausend Jahre geschätzt, und man glaubt, dass er sowohl der stärkste als auch der älteste Baum Deutschlands sei. Der Umfang des Stammes beträgt 15 1/2 Meter, diesen Umfang behält der Stamm bis zu einer Höhe von ungefähr 5 Meter bei, die zwei Hauptäste, in die sich der Stamm teilt, haben einen Umfang von 10, bezw. 5 Meter, während diese wieder Nebenäste oder "Zweige" von 1 Meter Umfang aufweisen. Aus der Geschichte des Baumes sei mitgeteilt, dass der Stamm in den

Gebrüder Scholl ■ Zürich

Fraumünsterstrasse 8

Spezialgeschäft für gute Schreib- und Zeichenwaren

Feine Briefpapiere und Lederwaren

Bureau-Artikel

Visitkarten

Monogrammpprägungen

Menu- und Tanzkarten

Zeichen- und Malutensilien für Techniker, Kunstmaler und Dilettanten

Enormes Lager in Holz-, Karton-, Leinen- und Metall-Gegenständen

D 83

für Braudmalerei, Tiefbrand, Aquarell- und Ölmalerei

Eigene Atelier für moderne Liebhaberkünste — Metalltreiben

PRACHTKATALOG über moderne Liebhaberkünste, reich illustriert, Fr. 1.—

ATELIER für
**LIEBHABER-
KUNSTE.**
GEBRÜDER SCHOLL.

HOLZ-BRAND
KERB-SCHNITT
UNTERRICHT
nach vereinfachter Methode
in hellen RAUCHFREIEN Räumen
Illustr. Prospect gratis

ZÜRICH, FRAUMÜNSTER-
STRASSE 8



Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und
Chaletfabrik

Spezialität dekorativer Holzbauten

Kataloge und Prospekt franko

D 31

Sanitätsgeschäft M. Schaerer A.-G., Bern
Telephon 2496 13 Bubenbergplatz 13 am Bahnhof
Sämtliche Artikel für (D 15)
Kranken-, Frauen- und Kinder-Pflege
Taschen- und Hausapotheken, Leibbinden, Bruchbänder, Gummistrümpfe,
Orthopädische Apparate, Verbandstoffe, Brillen und Pince-nez,
Desinfektions-Apparate etc.
Man verlange gratis unsern **Spezialkatalog** über Krankenpflege-Artikel.



Smith Premier
die einfachste, solideste und leistungsfähigste Schreibmaschine.
Über 350,000 Stück im Gebrauch. (D 20)
Neue Modelle mit sensat. Verbesserungen
The Smith Premier Typewriter Co., Bern
Filialen in **Basel, Genf, Lausanne, Zürich**
Paris 1900: St. Louis 1904:
Grand Prix. Hors Concours.

60er Jahren fast ganz hohl brannte und zu befürchten stand, dass er absterben werde. Die Höhe des Baumes, die früher ungefähr 30 Meter betrug, wurde damals auf die jetzige Höhe von 17 Meter reduziert, und zwar geschah dies, um den Baum zu erhalten. Der hohle Baumstamm hatte bis vor einigen Jahren zwei Öffnungen als Zugänge. Bei einem Dorffeste wählte einst eine aus 15 Mann bestehende Musikkapelle dieses Baumstamm-Innere als Musikpavillon. Der hohle Stamm ist jetzt mit Sand ausgefüllt; 22 Kubikmeter waren dazu nötig. In Rheinhessen spricht man von dem Baume als dem „Schimsheimer Rathaus“, weil sich unter seinem Schutze gegen Regen und Sonnenschein des Sonntags die Schimsheimer Männer zu versammeln pflegen, um über Tagesneuigkeiten und Gemeindeangelegenheiten zu debattieren, während an Wochentagen die Schimsheimer Schuljugend sich die „Effe“ zum Tummelplatz und des Abends die freie Jugend zum Stelldichein zu wählen pflegt.

(Frankfurter Zeitung.)

Erhaltung alter Ortsbezeichnungen. Einen nachahmenswerten Erlass hat das bayrische Staatsministerium an die Gemeinden gerichtet. Es wird darin empfohlen, jede alte und als solche geschichtlich bedeutungsvolle Bezeichnung von Strassen, aber auch von Plätzen, Brücken, Häusern und ganzen Stadtteilen, dann von Acker- und Waldstücken, Flüssen, Bächen, Teichen und Bergen auf alle Fälle zu schützen und zu erhalten, und zwar um so mehr, je eigenartiger und sinnvoller sie ist.

(Bauzeitung für Württemberg).

Literarisches. Max Hesses Volksbücherei. Nr. 316 - 327. Leipzig, Max Hesses Verlag.

Die neue Reihe dieser fortgeführten Sammlung bringt wiederum Erscheinungen von hohem Wert, so die umfangreiche Novelle von Johannes Scherr, Angust Niemanns Novelle „Frauenliebe“ und J. P. Hebels „Alemannische Gedichte“.

Lungenkranken und andern Personen, welche an Krankheiten leiden, die durch Blutarmut oder Infektion hervorgerufen worden sind, wie Keuchhusten, Bronchitis, Schwind-sucht, Skrofulose, Influenza, können wir die erfreuliche Neuigkeit bringen, dass Herr Dr. Fehrlin in Schaffhausen eine Entdeckung gemacht hat, welche einen gewaltigen Fortschritt auf diesem Gebiet bedeutet. In grösseren Spitälern und Sanatorien wird jetzt nur noch sein „Histosan“ zur Behandlung der genannten Krankheiten gebraucht.

MOEBELWERKSTÄTTEN KEHRSATZ BEI BERN

BEST EINGERICHTETES HAUS. ELEKTRISCHER BETRIEB (D 32)



GUTE MOEBEL

BUERGERLICHE WOHNRAEUME EINFACHER UND REICHER ART * EINRICHTUNG VON LANDHAUSERN, PENSIONEN UND HOTELS. BUREAUX-, VERANDEN- UND GARTENMOEBEL

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: KUNSTMALER P. COLOMBI

PERMANENTE AUSSTELLUNG AN DER * AMTHAUSGASSE No. 12 IN BERN *

BRONZENE MEDAILLE AN DER ALLG. GROSSEN FACHAUSSTELLUNG FÜR DAS GAST- * WIRTSGEWERBE IN KÖLN * SEPTEMBER 1906 * *

TELEPHON TELEGRAMMADRESSE: MOEBELWERK KEHRSATZ-BERN



KEHRSATZ BAHN-STATION ILLUSTR. KATALOG

HAAR PETROLEUM

VOR DEN GEBRÄUCHE UMZUSCHÜTTELEN



Dieses Haarpetroleum bewirkt ein Auflösen der Fettstoffe des Haares, und führt ein Ablösen der in Form von Schuppen abgestossenen Epidermis herbei, verleiht dem Haare Glanz und Geschmeidigkeit, und befördert das Wachstum desselben.

LÄNGGASSAPÖTHEKE
A. KNUCHEL, BERN
PREIS: 2 Frs.

Buch- und Kunstdruckerei
A. BENTELI, Bern-Bümpliz

Spezialität:
Illustrations- und Fak-simile-Aquarelldrucke.

Cliches jeder Art
HOLZSCHNITT, AUTOTYP, STRICHÄTZUNG, GALVANOS.
GUST. RAU
TELEPHON 1908. ZÜRICH I.
Unt. Mühlesteig 8, II.